

Weserstadt Hameln – lebendig und offen für Mensch, Natur und Kultur

Ende 2017 fasste der Rat der Stadt Hameln den Beschluss, ein neues ISEK für die Stadt Hameln aufzustellen. 2018 startete der Prozess. Am 11. Januar 2020 wurde dem Rat der von der Verwaltung erarbeitete Entwurf eines neuen Leitbildes für die Stadt Hameln und der dieses Leitbild konkretisierenden Leitlinien, Ziele und Maßnahmen erstmals vorgestellt und mit ihm diskutiert.

Auf dieser Grundlage wurde das Konzept weiter entwickelt. Die Schwerpunkte waren:

- ◆ die Anregungen der Ratsmitglieder zu den am 11.01. vorgestellten Projektpostern wurden eingearbeitet;
- ◆ die Ziele der Projekte wurden überarbeitet und stärker auf die Ergebnisse der Bestandsaufnahme und der Stärken-Schwächen-Analyse bezogen;
- ◆ für jedes Projekt wurden ergänzende „smarte Ziele“ formuliert;
- ◆ der Zeitraum der Realisierung der vorgeschlagenen Projekte wurde präzisiert;
- ◆ die Kostenschätzung der Projekte wurde, soweit erforderlich, überarbeitet;
- ◆ mit den Projekten ggf. erzielbare Einnahmen wurden abgeschätzt;
- ◆ es wurde nach Fördermöglichkeiten gesucht, und es wurden die Erfolgsaussichten und möglichen Förderhöhen der jeweiligen Programme abgeschätzt;
- ◆ es wurde ergänzt, welche Akteure aus Wirtschaft und Zivilgesellschaft möglicherweise in die Projekte einbezogen werden können;
- ◆ Mögliche Synergien zwischen den Projekten wurden herausgearbeitet;
- ◆ drei Projekte wurden zu einem zusammengefasst;
- ◆ der Schwerpunktes Klimawandel wurde deutlicher herausgearbeitet;
- ◆ die übergreifenden Diskussionsergebnisse des Workshops am 11.01.2020 wurden eingearbeitet.

Auf dieser Grundlage wurde der Entwurf für das Integrierte Stadtentwicklungskonzept Hameln2030 erstellt. Dieser wird dem Rat der Stadt Hameln am 21. September vorgestellt.

Die Stadt von morgen: Der Wandel kommt schneller als gedacht

Debattenbeitrag von Helmut Dedy, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städtetages zum Schwerpunkt "Wie sieht die Stadt von morgen aus?"

„Corona hat die Städte verändert. Während des Lockdowns haben wir gespürt, wie wertvoll pulsierendes Leben für uns ist, wie sehr wir auf Begegnungen und Kontakte angewiesen sind. Herausforderungen wie Digitalisierung, Verkehrswende oder Klimaschutz werden uns weiter begleiten. Womöglich wird einiges schneller gelingen, anderes wird schwieriger. Manche Probleme haben sich verstärkt. Der Einzelhandel war schon vorher im Umbruch, die Pandemie schüttelt ihn weiter durch. Wir müssen neue Nutzungsideen für Innenstädte ausprobieren. Oder die Kultur. Und schließlich der Verkehr. Zu Beginn des Lockdowns waren viel weniger Autos unterwegs. Wir haben gemerkt, wie sehr das unser Gefühl für die Stadt verändert hat. Der öffentliche Raum ist viel mehr als nur Parkplatz. Die Verkehrswende hin zu einer anderen Mobilität ist ein Schlüsselthema der Stadt der Zukunft.“*

* Quelle: Magazin "+3" zum Schwerpunkt: „Wie sieht die Stadt von morgen aus?“

INFORMATION - Bereits seit vielen Jahren wird Hameln durch die Städtebauförderung unterstützt. Diese Förderung wurde 2020 neu gestaltet. Interkommunale Kooperationen werden jetzt stärker gefördert, zudem sind Maßnahmen zum Klimaschutz eine neue Fördervoraussetzung. Maßnahmen zur Verbesserung der grünen Infrastruktur (beispielsweise des Stadtgrüns oder Maßnahmen zur Förderung einer nachhaltigen Mobilität) haben hierbei eine besondere Bedeutung.

Aufgewertet wurde zudem die Förderung von Maßnahmen zur Belebung von Orts- und Stadtkernen. Diese sollen zu Standorten für Wohnen, Arbeiten und Kultur weiterentwickelt werden.

Auch die Förderkonditionen der Städtebauförderung wurden erheblich verbessert. Bis zu 90 % Förderung sind jetzt in bestimmten Fällen möglich (z.B. bei interkommunaler Zusammenarbeit, bei Maßnahmen in Denkmalschutzgebieten oder bei Maßnahmen zugunsten von Stadtbild prägenden Gebäuden). Dies bietet Hameln viele neue Chancen.

Bei der Erarbeitung des ISEK2030 wird die Stadt Hameln durch die **CIMA Beratung + Management GmbH**, Hannover, unterstützt.

Für alle Fragen zum ISEK stehen Ihnen folgende Personen jederzeit gerne zur Verfügung:

Stadt Hameln

Herr Frank Bendel
Abteilung Stadtentwicklung und Planung
T 05151-202-1334
E-Mail: bendel@hameln.de

CIMA

Herr Dr. Gerhard Becher
Projektleiter
T 0511-220079-66
E-Mail: becher@cima.de



Schlusswort von Oberbürgermeister Claudio Griese am 11.01.2020

HAMELN ISEK2030 - Das ISEK2030 versucht, diesen Bedingungen bereits Rechnung zu tragen. Es besteht daher aus dem integrierten Stadtentwicklungskonzept selbst und aus vier städtebaulichen Entwicklungskonzepten für spezielle Fördergebiete, die in den nächsten Jahren schwerpunktmäßig entwickelt werden sollen.

Hierbei handelt es sich um die Stadtteile und Quartiere Altstadt und Weserufer, Linsingen-Kaserne, Bailey-Park und das Gebiet Kuckuck. Die Aufnahme weiterer Gebiete als Fördergebiete der Städtebauförderung ist möglicherweise für später vorgesehen.

„Im Zuge der Corona-Krise verändert sich die Wahrnehmung der Stadt- und Wohnquartiere. Stadtquartiere erleben unter dem Eindruck der Pandemie eine Renaissance. Der Wert von öffentlichen Plätzen, Freiräumen sowie Grün- und Wasserflächen im Wohnumfeld hat sich im Zuge des Lockdowns des öffentlichen Lebens eindrücklich gezeigt.“

Deutsches Institut für Urbanistik u.a., 2020: Memorandum Post-Corona-Stadt. Für eine suffiziente und resiliente Entwicklung von Städten und Regionen

WEITERER VERLAUF - Das von der Verwaltung der Stadt Hameln mit Unterstützung durch die CIMA Beratung + Management GmbH erarbeitete ISEK2030 wird am 21.09.2020 in einer Ratsversammlung vorgestellt und mit den Ratsmitgliedern und Ortsbürgermeistern diskutiert. Die Ergebnisse dieser Diskussion werden in das ISEK eingearbeitet.

Danach erfolgt die Beratung in den Ausschüssen und die politische Beschlussfassung.